

22/8 Mittwoch. Brüssel. Ausstellung. Justizpalast. Bourseth. Angot.

23/8 Donnerstag. Brüssel – Baden.

24/8 Freitag. Baden-Baden.

25/8 Samstag. Baden-Baden – Wien.

Wien

Abend zu Jean. 5.

Sonntag 26/8 Nachm. Jean. 2.

Montag 27/8 Prater. Jean. 4.

28/8 Dinstag. Mit Jean. Prater. 2.

29/8 Mittwoch. Nachm. Jean. Gewerbeausstellung. Krank.

30/8 Donnerstag. Mit Jean. Prater.

31/8 Freitag. Mit Jean. Hernals Wirtshaus. 1.

September

1/9 Samstag, mit Jean. Burgh. Rest. 1.

326.

20/9 Donnerstag.

Seither tagtäglich mit Jean. zusammengewesen. Krank. Ein paar Tage sehr; jetzt neuerdings eine Complication, die mich ungeheuer verstimmt –

Die ganze Reise zu keiner rechten Freude gekommen. In Paris nur einen Tag. In London meist die Abende bei Onkel Felix verbracht. Er etwas nervös, im ganzen liebenswürdig, starker Egoist. Julie, seine Frau treffliche Person. Gustav, 2 J., Sissy, 1 J., die Kinder. Otto, mein Cousin, ein bisschen Militärnarr, aber gewisses Verständnis fürs Leben, nur in sich selber nicht klar. Ganz gut mit ihm auszukommen. Mittwoch meist Musikabende. Hartung, ein guter Violinist, Goldbach, ein schwacher Cellist, Felix Cronbach ein gefälliger Mensch. Häufig Kartenspiel. – Theater wenig besucht. Mehr Musikhallen. Medicinisch wenig geholt; doch eigentlich kein Interesse dafür mitgebracht; auch wenig Gelegenheit zu lernen. Semon aertzlicher Berater, starke Intelligenz, leidenschaftlich in seinem Hass. – Keinen freundschaftl. Verkehr gepflogen. Mich doch ziemlich vereinsamt gefühlt – so im ganzen! – Im Boarding House gewohnt; unausstehliches Essen. Viele alte Jungfern; ein deutscher Hauptmann v. Roeder, Mr. Hardy aus Amerika (Schach).

Die Reise nach der Isle of Wight mit einem jungen Deutschen in Drappanzug, Wien gemacht; gescheidter und sympathischer Mensch. –

Ein Mädsl, namens Claire; aber ohne in train zu kommen. –

Literar. eine kurze Zeit lang angeregt gewesen; ein lakt. Lustspiel